

Beiträge-Slot 3, Gruppe 3.3
Samstag, 11:00-12:30

Mag. Dr. Barbara Mehlmauer-Larcher
Universität Wien

Der Einsatz von digitalen *Tools* und KI im schulischen Kontext: Sprachlehrer*innen in Ausbildung erforschen ihre Unterrichtspraxis - Herausforderungen und forschungsmethodisches Vorgehen

Digitalität prägt zunehmend den Sprachunterricht und die Aus- und Weiterbildung von Sprachlehrkräften (Hubbard 2022). Die Phase der Pandemie bewirkte einen Digitalisierungsschub in vielen Bereichen des Bildungswesens, so auch im Fremdsprachenunterricht und in der Sprachlehrkräftebildung, dennoch zeigen Studien wie zum Beispiel ICILS (Eickelmann et al. 2019) in Deutschland, dass trotz Digitalisierungsschub die Implementierung von digitalen *Tools* und Medien im Unterricht oftmals gering ist.

Dies zeigt sich auch in Praxisforschungsprojekten von Masterstudierenden des Unterrichtsfaches Englisch. Eine geringe Anzahl von Studierenden wählt einen Praxisforschungsschwerpunkt basierend auf dem Einsatz von digitalen *Tools* oder KI trotz der thematischen Schwerpunktsetzung in einigen fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

Anhand von inhaltlichen Dokumentenanalysen sowie Leitfadeninterviews mit Sprachlehrer*innen in Ausbildung, die sich für ein Praxisforschungsprojekt mit Fokus auf Digitalität entschieden haben, wird ihren Beweggründen und erlebten Herausforderungen (Kern & Malinowski 2016) sowie deren forschungsmethodischen Herangehensweisen (Caspari et al. 2016) nachgegangen.

Als konzeptueller Rahmen für die Sprachlehrkräftebildung dient auf der Ebene der professionellen Kompetenzentwicklung das *European Framework for the Digital Competence of Education* (Redecker 2017; Lütge et al. 2021) sowie auf der Ebene des *Pedagogical Content Knowledge (PCK)* nach Shulman (1989) das von Guess-Newsome (2015) weiterentwickelte *PCK-Modell* mit Fokus auf *Orientation to (Language) Teaching*.

Mit Blick auf die Praxisforschungsprojekte wird der Frage nachgegangen, inwiefern die jungen Praxisforscher*innen zur Entwicklung neuer Unterrichtsmethoden und Lernszenarien beitragen (McNiff 2017), neue Perspektiven auf den Sprachunterricht und Digitalität entwickeln (Dikilitas & Griffiths 2017) und welche forschungsmethodischen Ansätze die Praxisforscher*innen wählen.

Literatur

Caspari et al. (2016). *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik*. Narr.

Dikilitas, K. & C. Griffiths (2017). *Developing Language Teacher Autonomy through Action Research*. Palgrave MacMillan.

Eickelmann, B. et al. (Hrsg.). (2019). *ICILS 2018. #Deutschland*. Waxmann.

Guess-Newsome, J. (2015). A Model of Teacher Professional Knowledge and Skill including PCK. In: A. Berry et al. (Hrsg.). *Re-examining Pedagogical Content Knowledge in Science Education*. Routledge.

- Hubbard, P. (2022). Bridging the Gap between Theory and Practice. Technology and Teacher Education. In: N. Ziegler und M. Gonzales-Lloret. (Hrsg.). *The Routledge Handbook of Second Language Acquisition and Technology* (S. 21-35). Routledge.
- Kern, R. und Malinowski, D. (2016). Limitations and boundaries in language learning and technology. In: F. Farr und L. Murray (Hrsg.). *The Routledge Handbook of Language Learning and Technology* (S. 197-209). Routledge.
- Lütge, C., Merse, T. und Su, Xiaoli (2021). The digital Competence of English Language Educators: Exploiting the DigCompEdu Framework with an Empirical Case Study. In: C. Lütge und T. Merse (Hrsg.). *Digital Teaching and Learning: Perspectives for English Language Education* (S.33-59). Narr.
- McNiff, J. (2017). *Action Research. All You Need to Know*. Sage.
- Redecker, C. (2017). *European Framework for the Digital Competence of Educators: DigCompEdu*. Punie, Yves (ed.) Publications Office of the European Union, Luxembourg.
(<https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC107466>, (access: 30. 11. 2023))
- Shulman, L. S. (1986). Those Who Understand. Knowledge Growth in Teaching. *Educational Researcher*, 15(2), 4-44.